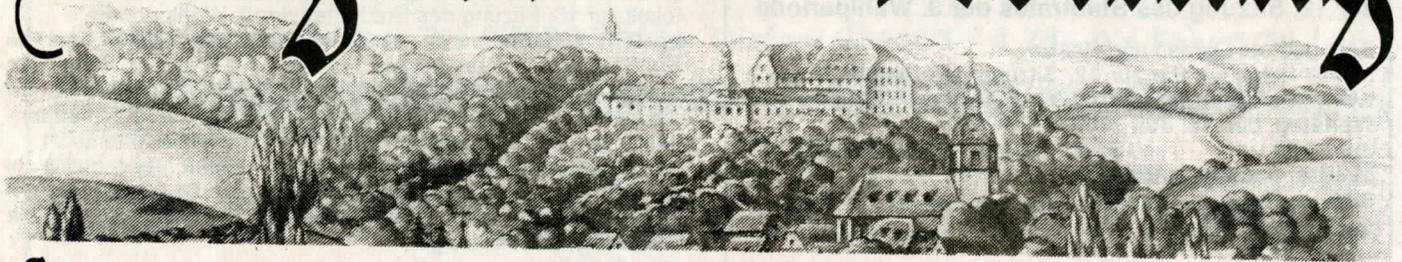


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 11

Freitag, den 14. Juli 2000

Nummer 14

FSV Berga **E-Junioren**



Kreispokalsieger 2000
(bei der Ehrung anlässlich des diesjährigen Sportlerballs)

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 12. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 12. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 18. Juli 2000

um 19:00 Uhr

ins Rathaus Berga/Elster

Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschlußfassung zum Protokoll der 11. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode
- TOP 3: 1. Nachtragshaushalt 2000
hier: Beratung und Beschlußfassung
- TOP 4: Widmung von Straßen
a) Clodra Dorfstraße
b) Clodra Angerweg

Es findet ein weiterer TOP im nichtöffentlichen Teil statt.
05.07.2000

Stadtverwaltung Berga/E.

gez. Jonas

Bürgermeister

Bericht aus der 10. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Im TOP 2 erfolgte die Beschlußfassung zum Protokoll der 9. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode.

Im TOP 3 wurde der 1. Nachtragshaushalt 2000 den Mitgliedern des Stadtrates vorgestellt. Das Haushaltsvolumen soll sich nach diesem Entwurf um ca. 813.000,00 DM in seinen Einnahmen und Ausgaben erhöhen.

Der 1. Nachtragshaushalt wurde auf Beschluß des Stadtrates an die Fraktionen und Ausschüsse verwiesen.

Im TOP 4 erfolgte die Beschlußfassung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Prügelberg“ im Ortsteil Wolfersdorf. Hierbei wurde folgender Beschluß gefaßt:

1. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf „Am Prügelberg“, bestehend aus Planteil, textlichen Festsetzungen und Begründungen wird gemäß § 3 Absatz 2 BauGB für die Dauer von einem Monat erneut öffentlich ausgelegt.

2. Die öffentliche Auslegung wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. In dem zukünftig aufzustellenden Gesamtflächennutzungsplan für das Stadtgebiet Berga wird im Bereich „Am Prügelberg“ einschließlich der ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Gehöfte als Wohnfläche im Ortsteil Wolfersdorf als eine im Zusammenhang bebaute Ortslage (Innenbereich gemäß § 34, Absatz 4 BauGB) dargestellt.

Im TOP 5 Straßenausbaubeiträge wurde folgender Beschluß gefaßt:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, daß für den Markersdorfer Weg die Bescheide für die Zahlung der Straßenausbaubeiträge zu versenden sind.

Im TOP 6 zu den Straßenausbaubeiträgen in der Herrengasse Clodra wurde beschlossen, daß mit den Grundstückseigentümern eine entsprechende Versammlung durchzuführen ist.

Im TOP 7 für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Elsterstraße wurde durch den Stadtrat der Stadt Berga beschlossen, daß die Elsterstraße als Haupterschließungsstraße eingestuft wird.

Des weiteren wurde beschlossen, daß mit den Grundstückseigentümern die entsprechende Beratung durchgeführt werden soll.

gez. Jonas

Bürgermeister

Bericht aus der 11. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Im TOP 2 wurde durch den Bürgermeister der Stadt Berga/Elster der Diensteid für die am 01.07.2000 beginnende Amtsperiode abgelegt.

Im TOP 3 beschloß der Stadtrat der Stadt Berga/Elster das Protokoll zur 10. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode.

Im TOP 4 wurden durch den Stadtrat der Stadt Berga/Elster die Straße in der Winterleite, ein Teilstück der Straße in Berga am Kirchgraben, in Wernsdorf die Lange Straße und in Wernsdorf die Straße Wiesengrund öffentlich gewidmet. Die entsprechenden Allgemeinverfügungen werden hierzu noch veröffentlicht.

Im TOP 5 wurde zur Vorbereitung der Durchführung der Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die am 01.01.2001 beginnende Amtszeit durch den Stadtrat der Stadt Berga/Elster die Vorschlagsliste bestätigt.

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Information der WBG

Wohnumfeldgestaltung Poststraße

Am 10. Juli 2000 begann die Wohnumfeldgestaltung des Wohnblockes „Poststraße 9 - 15“ zur Verbesserung des Wohnwertes. Im Rahmen einer Vergabe-ABM wird die Geraer Firma ERA den etwa 20 m neben dem Gebäude Poststraße 9 - 15 noch befindlichen 32-WE-Block Poststraße 1 - 7 rückbauen, Kinderspieleinrichtungen, Mülltonnenstandplätze, Gehwege, Wäscherüste und für jede Wohnungseinheit (WE) einen Pkw-Stellplatz errichten.

Der Rückbau des Wohnblockes Poststraße 1 - 7 begann am 10. Juli 2000 mit der Entkernung.

Abgeschlossen wird die Maßnahme Ende November 2000.



Rückbauobjekt Poststr. 1 - 7



komplett saniertes/modernisiertes Wohnhaus Poststraße 9 - 15

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juli 2000

Fr.	14.07.00	Dr. Braun
Sa	15.07.	Dr. Braun
So	16.07.	Dr. Braun
Mo	17.07.	Dr. Brosig
Di	18.07.	Dr. Braun
Mi	19.07.	Dr. Brosig
Do	20.07.	Dr. Brosig
Fr	21.07.	Dr. Brosig
Sa	22.07.	Dr. Brosig
So	23.07.	Dr. Brosig
Mo	24.07.	Dr. Brosig
Di	25.07.	Dr. Brosig
Mi	26.07.	Dr. Brosig
Do	27.07.	Dr. Brosig
Fr	28.07.	Dr. Brosig
Sa	29.07.	Dr. Brosig
So	30.07.	Dr. Brosig
Mo	31.07.	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.....2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.....2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:.....2 07 96

privat:.....03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.....01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Telefon:(01 71) 8 16 00 69

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 01.07.	Frau Katharina Krauß	zum 79. Geburtstag
am 01.07.	Frau Irmgard Voigtmann	zum 75. Geburtstag
am 02.07.	Frau Elisabeth Weinert	zum 91. Geburtstag
am 02.07.	Herrn Karl Wunderlich	zum 74. Geburtstag
am 02.07.	Herrn Herbert Johannsen	zum 71. Geburtstag
am 03.07.	Frau Herta Kuntke	zum 80. Geburtstag
am 03.07.	Frau Annemarie Haubenreißer	zum 73. Geburtstag
am 03.07.	Frau Edeltraud Laußmann	zum 73. Geburtstag
am 04.07.	Herrn Helfried Werner	zum 70. Geburtstag
am 05.07.	Frau Inge Pöhler	zum 70. Geburtstag
am 08.07.	Frau Helene Reimer	zum 86. Geburtstag
am 08.07.	Frau Irene Philips	zum 77. Geburtstag
am 09.07.	Herrn Alfred Wittig	zum 77. Geburtstag
am 10.07.	Frau Elfriede Anders	zum 78. Geburtstag
am 10.07.	Frau Erika Schlutter	zum 74. Geburtstag
am 12.07.	Frau Anni Ludwig	zum 74. Geburtstag
am 12.07.	Frau Waltraud Schapner	zum 72. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Hans Grötsch	zum 70. Geburtstag
am 13.07.	Herrn Friedrich Franke	zum 77. Geburtstag
am 14.07.	Frau Magdalene Krökel	zum 87. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Hellmut Löffler	zum 75. Geburtstag
am 14.07.	Frau Elfriede Beier	zum 74. Geburtstag

Vereine und Verbände

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein e. V.

Die nächste Beratung des Vereins findet am Mittwoch, den 26.07.2000 um 19 Uhr im „Spittel“ statt.

Vortrag: „Die Elsterhochwasser und ihre Auswirkungen für die Stadt Berga“

Alle Mitglieder und Interessenten sind wieder herzlich eingeladen.

Schriftführer

Ausbildung der Jugendfeuerwehr einmal anders!

Laut Plan war praktische Ausbildung für den 23.06.2000 vorgesehen. Auf die Fragen der jungen Kameraden: „Sollen wir bei der Hitze wirklich, in voller Einsatzbekleidung der Jugendfeuerwehr, Schläuche schleppen und Kuppeln lernen?“ So hieß die Antwort vom Jugendwehrwart: „Laßt Euch überraschen!“ Punkt 15.00 Uhr startete unser ELW mit der Jugendfeuerwehr zur Besichtigung der Leitstelle nach Gera. Die Kinder sollten einmal kennenlernen wie es dort so abläuft. Betreut wurden sie durch einen Kameraden der Berufsfeuerwehr, die u. a. in diesem Gebäude untergebracht ist. Schon während der Besichtigung und Erklärung kamen viele Fragen auf, so z. B. „Rutscht Ihr die Stangen immer herunter?“ oder: „Wie funktioniert die Leuchttafel?“ usw., usw. Sie wurden fachkundig und kindgerecht beantwortet. Für die Kinder waren die Einsatzfahrzeuge und die Technik von größerem Interesse. Das Frage-Antwort-Spiel wurde plötzlich durch ein lautes Hupen gestört. Es war ein Einsatz für den RTW (Rettungswagen) der Berufsfeuerwehr. So konnten unsere „jungen Kameraden“ erleben wie schnell die Besetzung des RTW zur Stelle war und „ausrückte“. Die größte Überraschung war natürlich, als wir die eigentliche Leitstelle besichtigen durften. Dort geht nicht nur der Notruf der Feuerwehr ein, sondern auch der des DRK usw. Auch hier hatte sich ein Kamerad die Zeit genommen, um den Kindern alles erklären zu können. Interessiert und ganz still stand unser Nachwuchs vor den Computern und wartete was da passiert. Es war schon interessant, wie so ein Notruf aufgenommen und an die betreffenden Stellen per Computer weitergeleitet wird. Leider gibt es Kinder, die ihn mißbrauchen und somit eine Fehlalarmierung verursachen, wo vielleicht ein anderer die Hilfe wirklich nötig gehabt hätte. Hier sollte in den Kindergärten und Schulen mehr über die Arbeit der Feuerwehr und die Benutzung der Notrufnummern gesprochen werden. Zurückblickend kann ich sagen, es war ein gelungener Nachmittag.

Auf diesem Weg, ein herzliches Dankeschön den Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Leitstelle Gera.

Für alle interessierten Kinder ab 10 Jahre!!! Wir treffen uns alle 14 Tage freitags um 15.00 Uhr für ca. 2 Stunden am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Berga!! (aber erst nach den Sommerferien im August)

gez. Lingner
Jugendfeuerwehrwart

FSV Berga - Nachwuchs-Fußball

C-Junioren

FSV Berga - SG Braunichswalde 1 : 0 (0 : 0)

Dieses Pokal-Halbfinale war nichts für schwache Nerven. Von Beginn an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Zunächst waren aber jeweils die Abwehrreihen erfolgreich, so daß es lange Zeit torlos blieb. Nach der Pause erspielte sich der FSV aber nach und nach klare Chancenvorteile. Nachdem ein Kopfballtreffer von Thomas Hille nicht anerkannt wurde, legte dieser in seine nächste Aktion alle Wut und überwand den Braunichswalder Torhüter zum Führungstreffer. Es sollte bei diesem Ergebnis bei zum Ende bleiben, was für die dritte Mannschaft des FSV Berga in diesem Jahr die Endspielteilnahme bedeutete.

FSV Berga - SV Blau-Weiß Niederpöllnitz 4 : 3 (1 : 1)

Dieses Finale fand eine Woche später in Wünschendorf statt. Auch hier gab es Dramatik pur zwischen zwei völlig gleichwertigen Mannschaften. Berga begann stark und nach wenigen Mi-

nuten traf Th. Hille zur Führung. Der Niederpölnitzer Ausgleich ließ aber nicht lange auf sich warten. Trotz ständigem auf und ab blieb es bis zur Pause bei diesem Spielstand. Danach erwischte wieder der FSV den besseren Start. Erneut schoß Th. Hille seine Farben in Front. Wieder mußte wenig später der Ausgleich hingenommen werden. Unsere Mannschaft verlor kurze Zeit die Orientierung und Niederpölnitz nutzte das sofort zum 3 : 2 Führungstreffer. Nun mußte eine Energieleistung her. Berga stürmte mit allen verfügbaren Kräften und wurde belohnt. Zum 3 : 3 traf der aufgerückte Abwehrspieler Daniel Krauße. Dann lief bereits die Nachspielzeit, der letzte Bergaer Angriff der Saison sollte die Entscheidung bringen. Nick Kulikowski traf zum umjubelten Siegtreffer und sorgte dafür, daß ein weiterer Pokal für mindestens ein Jahr seinen Platz im Bergaer Vereinsheim gefunden hat. Folgende Spieler erkämpften den Kreispokal:
M. Simon, Chr. Weise, D. Krauße, S. Ungethüm, N. Kulikowski, F. Schunke, E. Götze, R. Gabriel, St. Falk, Th. Hille, M. Preising, Chr. Rentzsch, K. Klose, N. Rickert, T. Meyer

E-Junioren

Langenwolschendorfer Kickers - FSV Berga 0 : 1 (0 : 0)

Eine Woche nach dem grandiosen Pokalsieg beendeten unsere Jungs auch die Punktspielserie erfolgreich. Trotz dem Fehlen einiger Stammkräfte konnten in Langenwolschendorf noch einmal drei Punkte eingefahren werden. Mitte der 2. Halbzeit nutzte Karsten Seebauer einen Abspielfehler in der gegnerischen Abwehr zum jederzeit verdienten Siegtreffer. Damit wurde eine überaus erfolgreiche Rückrunde abgeschlossen. Nachdem nach der 1. Halbserie nur ein Platz im Mittelfeld der Tabelle eingenommen wurde, begann nach der Winterpause eine imposante Siegesserie, die letztlich bis auf den 3. Platz führte. Nur haarscharf verfehlte man den Kreismeistertitel. Anlässlich des Sportlerballes zur Auftaktveranstaltung des Bergaer Sommers wurde die Mannschaft noch einmal öffentlich geehrt. Ein großer Augenblick für die Kinder. Der langjährige Sponsor unserer E-Junioren, Reinhard Weiße, ließ es sich nicht nehmen, der Mannschaft persönlich zu gratulieren und überreichte Kapitän Oliver Naundorf ein wertvolles Präsent. Die Truppe revanchierte sich bei der Gattin des Firmenchefs mit einem Rosenstrauß. Folgende Spieler kamen während der gesamten Saison bei den E-Junioren des FSV Berga zum Einsatz:

R. Rehnig, F. Grille, M. Neuhäuser, K. Seebauer, S. Sacher, O. Naundorf, L. Gabriel, R. Schott, J. Kanis, A. Voeks, Chr. Fischer, B. Fahsel, R. Wellert, D. Seidel, R. Heine, T. Eckhardt
Damit ist eine sehr ereignisreiche und strapaziöse aber auch recht erfolgreiche Saison im Bergaer Jugendfußball beendet. Der Dank des FSV-Vorstandes gilt all denen, die einen Spielbetrieb überhaupt erst möglich machen. Zum einen sind das die Sponsoren der einzelnen Mannschaften und zum anderen die Betreuer und Eltern, die bei Wind und Wetter mit den Kindern und Jugendlichen unterwegs sind.

Die neue Spielzeit wirft bereits ihre Schatten voraus. Trainingsbeginn für die von Lutz Seiler trainierten Mannschaften ist wie folgt:

A/B-Junioren	(Jahrgang 1982 - 85)
Donnerstag, 10.08.00,	17.30 Uhr
D-Junioren	(Jahrgang 1988/89)
Mittwoch, 16.08.00,	16.00 Uhr
E-Junioren	(Jahrgang 1990/91)
Dienstag, 15.08.00	14.30 Uhr
F-Junioren	(Jahrgang 1992 und jünger)
Montag, 04.09.00	14.30 Uhr

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreisjugendspiele 2000

Bergaer Teilnehmer trumphen ganz stark auf

Bei den diesjährigen Kreisjugendspielen zeigten die acht Bergaer Starter fast ausnahmslos überzeugend starke Leistungen. Einmal Gold, zweimal Bronze, ein vierter und ein fünfter Platz in drei der vier Kategorien zeugt von der sehr gut funktionierenden Trainingsarbeit in der Kegelabteilung durch Horst Semmler, den Fleiß der einzelnen Kinder und Jugendlichen vorausgesetzt. Das einzige Bergaer Mädchen Melanie Schubert ließ bei den Nichtaktiven - sie hatte noch kein Punktspiel bestritten - die gesamte Konkurrenz hinter sich. Mit 243 Punkten bei 50 Wurf in die Vollen gewann sie Gold, ihr zweiter Erfolg innerhalb einer Woche nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaft. Dies sollte

ein Ansporn für andere weibliche Kinder und Jugendliche sein, denn nach wie vor ist Melanie die einzige unter 18 Jahre, die die Farben des FSV beim Kegeln vertritt.

Bei den nichtaktiven Jungen gewann Daniel Rohn Bronze mit 232 Holz. Nach dem guten fünften Platz, als es um die Stadtmeisterkrone ging, ließ er erneut aufhorchen. Martin Schubert traf zwei Kegel weniger, wurde Vierter, obwohl er wie seine Schwester ohne Fehlwurf blieb.

Bei den aktiven Spielern (50 Vollen/50 Abräumer), die bereits in den Punktspielbetrieb eingegriffen haben, war es ein spannender Tag der "Hofmänner". Danny Hofmann aus Weida (381) gewann vor Michael Hofmann (380) aus Langenwolschendorf und dem Wolfersdorfer Philipp Hofmann mit 379. Ein knapper Einlauf, aber immerhin bekam jeder eine Medaille. Philipp bewies damit erneut seine Stärke. Schade, dass er zu den örtlichen Titelkämpfen fehlte. Danny Mittenzwey (352) belegte bei der Elite dieser Altersklasse einen guten fünften Rang. Paul Gogolin (325), Frank Geinitz (309) und Matthias Gummich (296) vervollständigten das gute Abschneiden der FSV-Kegler bei den Jugendspielen, die zu DDR-Zeiten als Spartakiade bezeichnet wurden.

Ergebnisse:

Jugend B weiblich (nichtaktiv):

1. Melanie Schubert (Berga)	243
2. Kerstin Funk (Auma)	238
3. Sarah Gerstner (Langenwetsendorf)	232

Jugend B männlich (nichtaktiv):

1. Michael Mechold (Langenwetsendorf)	244
2. Jens Dittrich (Mohlsdorf)	241
3. Daniel Rohn (Berga)	232
4. Martin Schubert (Berga)	230

Jugend B männlich (aktiv):

1. Danny Hofmann (Weida)	381
2. Michael Hofmann (Langenwolschendorf)	380
3. Philipp Hofmann (Berga)	379

5. Danny Mittenzwey (Berga)	352
9. Paul Gogolin (Berga)	325
13. Frank Geinitz (Berga)	309
16. Matthias Gummich (Berga)	296

Freundschaftsspiele/turniere

Hochklassiges Spiel in Teichwolframsdorf

In neue "Dimensionen" drangen die freundschaftlich zusammen getroffenen Mannschaften vom gastgebenden SV und der A-Auswahl des FSV Berga in der ehemals ungeliebten Teichwolframsdorfer "Hagenbergschänke", um zu testen, welche Ergebnisse nach der Sanierung der Zweibahnanlage möglich sind. Bis vor etwa einem halben Jahr war diese Anlage der Schrecken aller Kegler. Seit dem Umbau purzeln aber auch dort die Rekorde am laufenden Band. Diesmal waren die Bergaer dran. Mit 2482 Holz hinterließen sie allerdings gleich eine ordentliche Marke, an der sich andere Mannschaften demnächst wohl erst einmal die Zähne ausbeißen werden.

Dabei begann es für die Gäste wie fast immer. Der beste Teichdorfer Michael Schwabe (421) und Bernd Rohde (413) sorgten für 21 Punkte Vorsprung des Gastgebers, obwohl die Bergaer Steffen Jung (415) und Heiko Albert (398) keinesfalls enttäuschten. Im dritten Durchgang kam im "Duell der Linkshänder" die Wende. Michael Schubert gewann 409:386 gegen Jürgen Pinther. Jürgen Hofmann (399) baute den Vorsprung weiter aus. Rolf Rohn (428) und der beste Bergaer Jochen Pfeifer (433), der die Höchstmarke auf Bahn 2 zudem noch auf 229 schraubte, vervollständigten den neuen Mannschaftsbahnrekord. Der Kreisligist lag mit 2405 ebenfalls über der alten Rekordmarke und war wie die Gäste rundum zufrieden mit dem gelungenen Trainingstag, zumal jeweils vier Spieler 400 Kegel und mehr trafen.

Endergebnis:

SV Teichwolframsdorf - FSV Berga2405:2482

Einzelergebnisse des SV:

M. Schwabe 421; B. Rohde 413; J. Pinther 386; K. Hopf 378; K.-H. Schröter 400; U. Schröter 407 Holz.

Einzelergebnisse des FSV:

S. Jung 415; H. Albert 398; M. Schubert 409; J. Hofmann 399; R. Rohn 428; J. Pfeifer 433 Holz.

Rehabilitation in Rositz

Nach der nicht so tollen Vorstellung im März zum Punktspiel an gleicher Stätte wollten es die Bergaer diesmal wissen. Von den "10. Rositzer Sporttagen" brachte das FSV-Sextett einen großen Pokal, nach vielen Umleitungen jede Menge Heimatkundenkenntnisse und schöne Erinnerungen an den dortigen Sport-

lerball mit. Zwar reichten die 2507 Punkte "nur" zu Platz 2, doch der Sieger des mit 7 Teams besetzten Turniers war von ganz anderem Kaliber. Der hieß SV 1913 Schmölln und kegelt in der höchsten Thüringer Klasse, der 1. Landesliga. Die wieder geschlossene starke Mannschaftsleistung krönte Jürgen Hofmann nicht nur mit seinen spendablen 444 Holz. Er war auch der beste Einzelspieler der gesamten Kegelveranstaltung.

Nebenbei lernten die FSV-Spieler die "Erste" vom KSV Meuselwitz/Bünauroda kennen, in der kommenden Saison Gegner in der 1. Landesklasse. Ob aber der Vergleich auf neutraler Bahn ein positives Zeichen für das zukünftige Spieljahr ist, bleibt abzuwarten.

Nach dem Vereinsmeisterschaftsfinale am vergangenen Wochenende geht es endgültig in die wohlverdiente Sommerpause. Bis es Ende August langsam wieder los geht, wird wohl auch der zuletzt verletzungsbedingt fehlende Thomas Pohl zur Truppe zurückkehren. Steffen Jung war in den letzten beiden Spielen auf alle Fälle kein schlechter Ersatz.

Turnierendstand

- | | |
|---|--|
| 1. SV 1913 Schmölln | 2551
(bester Spieler T. Etzold 437) |
| 2. FSV Berga | 2507
(S. Jung 386; H. Albert 402 ; M. Schubert 429 ; J. Hofmann 444 ; R. Rohn 415 ; J. Pfeiffer 431 ; 2467 (E. Klaere 425)) |
| 3. KSV Meuselwitz/
Bünauroda | |
| 4. SV Rositz | 2438 (U. Reis 427) |
| 5. SG Chemie Zeitz | 2388 (W. Wegnershausen 416) |
| 6. SV Rositz II | 2361 (J. Böhme 432) |
| 7. KSV 91 Kleinröda | 2331 (R. Räßler 403) |
- M. Schubert**

Verein PRO BERGA

Der Verein PRO BERGA wurde wiederholt auf Übernachtungsmöglichkeiten im Raum Berga angesprochen. Daher ist angedacht, diesbezüglich ein Informationsblatt herauszugeben.

Deshalb bittet der Verein PRO BERGA alle, die Übernachtungsmöglichkeiten anbieten, den nachfolgenden Vordruck ausgefüllt an den Verein PRO BERGA bis zum **28. Juli 2000** zurückzusenden.

Die Aufnahme in dieses Informationsblatt erfolgt selbstverständlich **kostenlos**.

Verein PRO BERGA, Am Markt 2, 07980 Berga

Firmenname:

Anschrift:

Telefonnummer:

Fax:

bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen & Privatzimmern

Gesamtbettenzahl:

Anzahl der Zimmer/Zimmertypen:

sanitäre Ausstattung:

behindertengerecht: ja / nein

Bemerkungen/Besonderheiten:

bei Ferienhäusern und Ferienwohnungen

Anzahl Wohnungen/Häuser gleicher Ausstattung:

.....

Anzahl der Betten je Wohnungen/Haus:

Kinderbett möglich: ja / nein

Größe in qm:

Anzahl Schlafräume:

Anzahl Wohnräume:

separate Küche: ja / nein

Kochküche: ja / nein

Kochnische: ja / nein

Kochzeile: ja / nein

Dusche/WC: ja / nein

Bad/WC: ja / nein

behindertengerecht: ja / nein

Bemerkungen/Besonderheiten:

Zu Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter
(03 66 23) 6 07 33 zur Verfügung.

VEREIN PRO BERGA

Kindergarten- und Schulfachrichten

Informationen aus der "Pustebume"

Osterhasenbesuch im April!



Typisches Aprilwetter zum Osterfest! Alle Kinder warteten auf den Osterhasen, „Kommt er oder kommt er nicht?“ Doch beim Spaziergang fanden die Kinder bunte Ostereier und Osterhasen aus Schokolade. Außerdem war er heimlich noch im Kindergarten und versteckte dort wunderschöne Osterkörbchen. Auf diesem Wege sagen wir "vielen Dank", lieber Osterhase. Ganz besonders aber dem Bauernhof „Kellner“ und dem Geflügelverein Wolfersdorf für die wunderschönen, buntgefärbten Ostereier.

Familienausflug in den Leipziger Zoo!

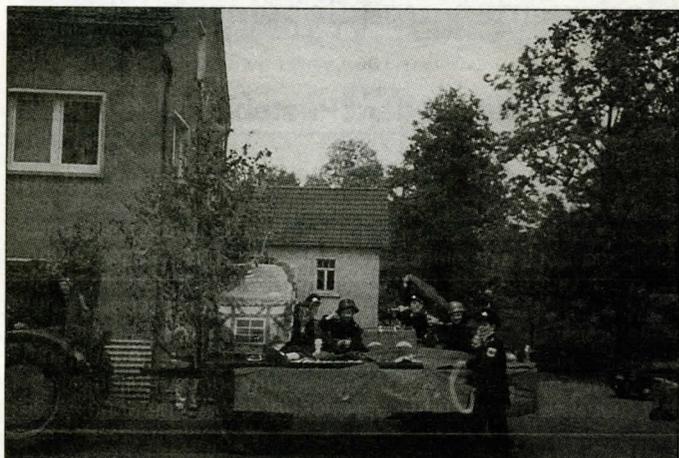


Am 13.5.00 luden wir alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zu einer Busfahrt in den Leipziger Zoo ein. Punkt 8.00 Uhr ging die Fahrt mit einem Reisebus der Firma "Heyne" los. Es sollte ein erlebnisreicher Tag mit viel Sonne, Spaß und guter Laune werden. Für Zeitvertreib im Bus sorgte "Urmeli", geführt von Tante Mendy und ein lustiges Ratespiel mit Fragen, nicht nur für Kinder. Im Zoo angekommen, waren die Kinder kaum noch zu halten. Die Neugier war groß, alle Tiergehege und Tierhäuser zu besichtigen. Doch außer Haifischen, Elefanten, Raubkatzen und anderem Getier gab es noch ganz andere Dinge zu bestaunen. So waren außer Polizeifahrzeugen, Feldjägern, Karatekämpfern, Graffiti-Künstlern auch das Fernsehen im Tierpark mit dabei. Ein Kängurubaby namens „Skippy“ war der Grund für einen großen Malwettbewerb, an dem natürlich auch viele Kinder unserer Einrichtung und deren Geschwister teilnahmen. Ein Plüschkänguruh vom mdr gewann auch ein Kind aus unseren Reihen und im Fernsehen waren wir auch zu sehen. Das war für uns natürlich ein tolles Erlebnis. Der Tag im Zoo verging wie im Flug. Wir waren alle tüchtig geschafft, aber es hat allen viel Spaß gemacht. So einen Familienausflug werden wir bestimmt bald wieder planen.

Dankeschön!

Wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Pustebume“ Wolfersdorf möchten den Muttis, Vatis und allen anderen Helfern danken, die uns beim Schmücken der Wagen für den Festumzug anlässlich des Dorf- und Kinderfestes tatkräftig unterstützt haben.

Weiterhin danken wir allen Sponsoren, die unser „Luftballondarts“ mit Preisen ausgestattet haben:

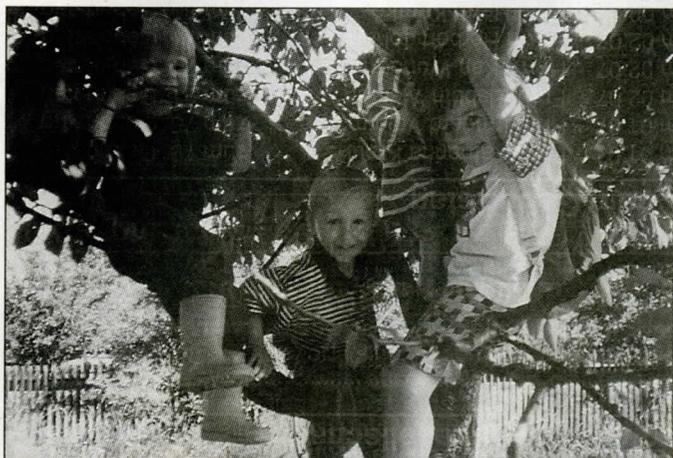


Hurra, hurra die Ferienzeit ist da

Ein Brief von "großen" Kindergartenkindern

Auch Kindergartenkinder haben sich die Ferien verdient. Und damit die Ferien nicht langweilig sind, haben sich unsere Erzieherinnen für jede Woche etwas ausgedacht. So gibt es zum Beispiel ein Schmetterlings- und Käferfest, ein Mal- und Schminkfest, sogar ein Matsch- und Wasserfest. Jedesmal machen unsere Erzieherinnen etwas anderes mit uns. Wir verkleiden uns alle, malen uns lustig an und zum Matschfest können wir mit Schlampampe spielen.

Auch Wandertage und ein Sportfest solen! im Kindergarten sein. In Zickra zum Kirschenessen waren wir schon und der große Heynebus hat uns wieder abgeholt, weil unsere Kleinen noch nicht so weit laufen können. Familie Harmut hat uns allen eine große Wanne mit Kirschen geschenkt. Die waren ganz lecker. Nach Geißendorf zum Hirsche füttern, da gehen wir noch hin. Herr Wittig hat uns eingeladen. Das wird bestimmt auch ganz toll. Und bald bekommen wir alle eine Zuckertüte im Kindergarten. Dann ist ein Kindergartenjahr vorbei. Wir freuen uns auf die Schule, aber Ferien im Kindergarten sind echt cool.



Allen "Großen" aus dem "Spatzennetz"

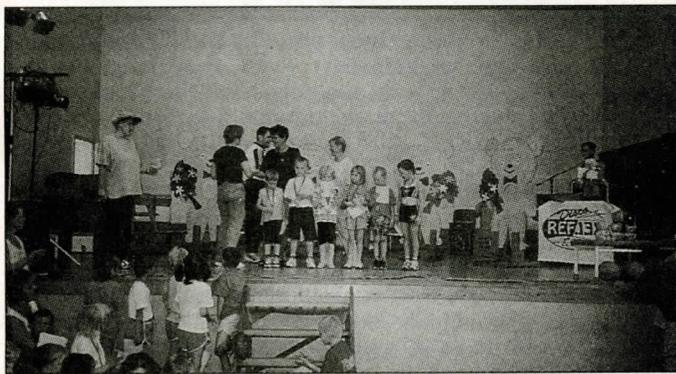
Bummisportfest

Jedes Jahr zum Kindertag treffen sich in Weida mehr als 20 Kindergärten zu einem sportlichen Wettkampf, dem BUMMI-SPORTFEST.

Vorher wird in den Kindergärten geübt, bis die Schweißtropfen bei unseren Kindern auf der Stirn zu sehen sind, denn nur die 6 schnellsten und treffsichersten Kinder der älteren Gruppen können mit nach Weida fahren.

Und dann ist es so weit. Die Turnhalle ist voller Kinder und Erzieherinnen, die Hindernisse sind schon aufgebaut, Eltern mit großen Kindergartenschildern stehen rund herum, die Erzieherinnen machen ihren Kindern Mut und die kleinen Herzen pochen vor Aufregung. Jeder der Kinder gibt sein Bestes und am Ende wird auch jeder belohnt. Alle Kinder bekommen eine Bummimedaille.

In diesem Jahr haben unsere beiden Kindergärten hervorragend abgeschnitten. Von 25 Mannschaften belegte der Kindergarten "Am Wald" den 6. Platz und der Kindergarten "Spatzen-nest" den 4. Platz. Dafür gab es dann auch noch einen kleinen Bummipokal. Schön wäre es, wenn wir wie die ganz großen Sportler für unsere Kinder einheitliche, kindergartentypische Trikots hätten. Wer kann uns dabei helfen?



Ihre Kindergartenteams aus Berga

Aus der Heimatgeschichte

Vor 32 Jahren

Vor 32 Jahren genau am 12. Juli 1968 um 19:30 Uhr tagte ein letztes Mal die Volksvertretung (Gemeinderat) der Gemeinde Culmitzsch im „Gasthaus Wunschel“.

Im Gemeinderatsprotokoll ist zu lesen.

gefaßte Beschlüsse:

„Die Gemeindevertretung beschließt, gemeinsam mit dem Ortsausschuß der Nationalen Front auf Grund der Verlagerung ..., die Gemeindevertretung und den Rat der Gemeinde mit Wirkung vom 15. Juli 1968 aufzulösen.

Die Rechte und Pflichten der weiteren Abwicklung der Geschäfte in der Gemeinde Culmitzsch werden dem Organisationsbüro zur Verlagerung der Gemeinde Culmitzsch... übergeben.

Das beinhaltet die Abwicklung der Verlagerung der Führung der Geschäfte in der Gemeinde Culmitzsch und die Abwicklung des Haushaltes...“

Somit übernahm ab 16. Juli 1968 das „Organisationsbüro Culmitzsch“ die Leitung.

Also, ist es morgen auf den Tag genau 32 Jahre her, dass die Gemeinde Culmitzsch auf dem „Papier“ nicht mehr existiert.

Doch in den Köpfen der „Culmitzscher“ wird Culmitzsch auch nach einer so langen Zeit stets der Ort bleiben, wo ihre Familien gelebt haben, die Kinder geboren und Vorfahren begraben wurden.

Thomas Schlenk

Heimatstube Wolfersdorf

Aus der Chronik von Willy Fröhlich

Eine ganze Zeit lang sind in unserem Dorf schwedische Soldaten einquartiert gewesen. Ein schwedischer Feldprediger übernahm sogar die Patenschaft über ein Wolfersdorfer Kind. Bei einem Gefecht zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen wurde 1644 der Musketier Kaspar Schumann vom Schliebeschen Regiment von kaiserlichen Truppen in Wolfersdorf erschossen. Er wurde in Wolfersdorf beigesetzt. Besonders schwer hausten die Kroaten in unserem Dorf, sie richteten furchtbare Verwüstungen an.

In den Jahren 1621, 1622, 1626, 1630, 1636 - 37 und 1640 wütete erneut die Pest in unserem Dorf. Diese entsetzliche Krankheit zog mit den Soldaten von Ort zu Ort. Im Pestjahr 1640 starben ganze Familien in unserem Dorfe aus, so die Familie des Fronbauern Hans Zeißler. Von 1635 bis 1640 sind im Kirchspiel Wolfersdorf (Wolfersdorf, Letzendorf und Pohlen) 168 Menschen dem Schwarzen Tod zum Opfer gefallen.

Der Kirchenbuchführer Johannes Giebner schrieb 1648 in das Kirchenbuch:

„Wie oft hat damals die Totenglocke in einer Woche, in einem Monat und in einem Jahr geläutet. Der Tod zieht von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf, von Haus zu Haus. Er hockt am Siechenbett der Alten, die vor Hunger an der Pest sterben, er kauert an der Wiege der Kinder.“

Zu den Soldaten und der Pest kommt noch ein weiterer Schrecken dieses grausamen Krieges für unser Dorf. Es sind die unendlichen Haufen, armer, elender, hungriger Menschen, die als Opfer dieses Krieges sich von Dorf zu Dorf schlepten und bettelten. Es waren Menschen aus allen Berufsständen, Adlige, Kaufleute, Handwerker, Bauern, elternlose Kinder, die der Krieg heimatlos gemacht hatte.

Die Kirchenkassen mußten große Summen zur Linderung der allergrößten Not aufwenden. In den Kirchenbüchern finden wir seitenlange Nachweise über gezahlte Unterstützungen. Besonders hart wurde die benachbarte Gemeinde Pohlen von der Pest betroffen. Wie die Sage berichtet, sind sämtliche Einwohner bis auf einen jungen Mann Opfer der Seuche geworden. Aus Furcht von dem Schwarzen Tod floh dieser in den Wald zwischen Pohlen und Wolfersdorf. Verzweifelt lagerte er sich unter einer hohen Fichte. Aus dem Gipfel dieses Baumes rief ihm ein kleines Waldvögelein zu:

„Trink Baldrian,
du kömst dervan!“

Sofort sprang er auf und suchte am Bachufer Baldrian-Wurzeln, aus denen er sich einen Trunk bereitete. Tatsächlich soll ihm die Pest daraufhin verschont haben. Ein Maler hat diese Sage in einem Bild festgehalten, das lange Zeit in der Kirche zu Pohlen hing. Leider ist es seit einiger Zeit verschwunden.

Durch Polizeiverordnungen versuchte die Landesregierung in Weimar die durch den Krieg völlig durcheinander geratenen Lebensverhältnisse wenigstens einigermaßen zu ordnen. Am 20. Februar 1631 wird eine wöchentliche Betstunde angeordnet. Wenige Monate später ergeht ein Verbot über das Tanzen und Festfeiern an Sonntagen. Es heißt in diesem Verbot: „Damit wahre Reue und Buße desto inbrünstiger geschehe, werden alle Gelage, Gastereien, Kirmesse und Gemeindebiere an Sonn-, Feier- und Werktagen in den Branntweinhäusern wegen ihrer Folgen (Schwelgereien, Prassen, Saufen, Fluchen, Gotteslästerung, Mord, Totschlag) es sei bei Tag oder Nacht gänzlich abgeschafft. Tänze und das halten von Spielleuten bei Taufen, Hochzeiten, das ausdehnen dieser Feiern über oft 5 - 8 Tage, sowie das tragen goldener Kränze durch die jungen Mädchen werden bis auf weiteres verboten. Obrigkeit und Räte haben darauf zu achten, daß die Tore, Läden und Schenken während der Betstunde streng geschlossen bleiben, Handel und Wandel eingestellt ist.“

Die Begründung eines Almosenpatentes vom 30. Mai 1639 weist nochmals auf die furchtbare Not hin, die damals über einen großen Teil der Bevölkerung gekommen war. Wir lesen dort: "Die Not ist so arg, daß die meisten Leute mit allerhand ungewöhnlichen und abscheulichen Dingen, als Gras, Kräutern, Hunden, Katzen, toten Aas und anderen dergleichen Dingen sich des Hungers zu erwehren vermeinen, darüber sie meist haufenweise jämmerlich hinfallen, sterben und verderben. Die Übrigen aber, so noch fortzukommen sich getrauen davon gehen, den Bettelstab in die Hand nehmen, Flecken und Dörfer öd und wüst stehen lassen und weder Pfarrer noch Schuldiener noch unterhalten können."

Von der Kanzel herab wurde ständig aufgefordert, Almosen zu spenden. Ein besonderes Buch zur Einzeichnung der wöchentlichen Spenden mußte angelegt werden. Viel ist jedoch hierbei nicht herausgekommen. Die Polizeiverordnung zur Veranstaltung von Familienfeiern und Festen ist noch einige Male erneuert worden.

Volkkundliches über Geburt und Kindheit

in Berga/Elster und Umgebung um 1940

23. und letzter Teil: Wolfersdorf

Mit den recht kurzen Aufzeichnungen des Wolfersdorfer Lehrers Ernst Schulz, gebürtig aus Bromberg und zum Zeitpunkt der Notizen (Juli 1939) nach eigener Angabe 48 Jahre alt, wollen wir unsere Ende Juni 1998 („Bergaer Zeitung“ 13/1998) begonnene volkscundliche Fortsetzungsreihe beschließen. Der aufmerksame Leser kann aus den einzelnen Folgen selbst ersehen, welche abergläubische Vorstellungen noch vor 60 Jahren (und möglicherweise auch noch heute) in unserer Heimat herrschten und sowohl überörtliche als auch einzelörtliche Vorstellungen nachvollziehen.

Der Wolfersdorfer Lehrer berichtet stichpunktartig:

„Herkunft der Neugeborenen: Von der Amme aus dem großen Teich im Dorf.

Junge oder Mädchen: Junge: Wenn die Mutter in der Zeit gern Bier oder Saures genießen will, Mädchen: Wenn die Mutter in der Zeit gern Schokolade oder Süßigkeiten isst.

Verhalten der werdenden Mutter: Viel Obst essen - schön. Alkohol meiden - klug.

Die Geburt: Die Hebamme heißt: Amme. Die Nachgeburt wird eingegraben oder verbrannt. Wochensuppe sind Geschenke jeder Art von Nachbarn, Freunden, Verwandten und Bekannten.

Kosmische Einflüsse: Zwischen letztem Viertel und Neumond geborene Kinder sollen unfruchtbar sein.

Wirkungen des Kalenders: Sonntagskinder sollen Glückskinder sein.

Kinderwiege: Im allgemeinen ist das Körbchen, die Wiege nur vereinzelt im Gebrauch.

Die Wöchnerin: Darf bis zum Kirchgang ausgehen, aber nicht zu andern Leuten ins Haus. - Der Kirchgang besteht im einfachen Besuch eines Gottesdienstes.

Taufe: Zur Taufe trägt die Amme das Kind in die Kirche, die Paten halten es während des Taufaktes abwechselnd im Arm und fassen an den Schleier.

Namen der Kinder: Meist neue Namen, möglichst solche, die noch nicht im Ort sind oder selten vorkommen."

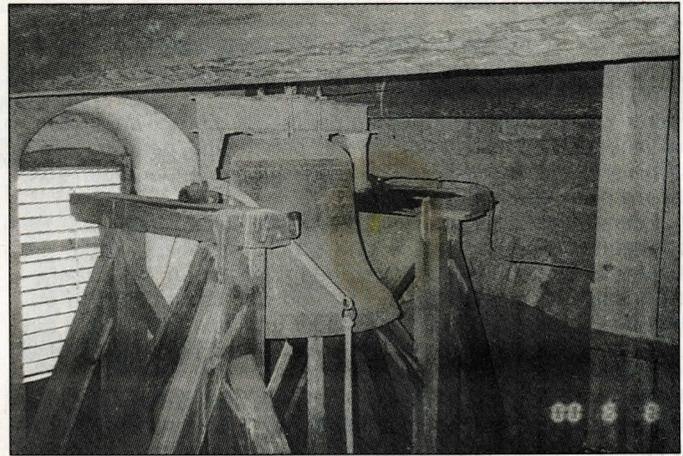
Dr. Frank Reinhold

Die mittlere Culmitzscher Glocke in der Kirche Paitzdorf

Als im Jahre 1985 der Rest der Culmitzscher Kirche abgerissen, und der Friedhof eingeebnet wurde, erinnerte nichts mehr an ein ehemals dort bestehendes Dorf. Dieser Ort war über Jahrhunderte gewachsen und war auch ein weit bekannter Marktort mit Kirche, vielen Häusern, über 600 Einwohnern und hatte ein einzigartiges Wasserschloß. Dieses mußte vor der Wende alles dem "Erz" weichen.

Der Glockenstuhl der Culmitzscher Kirche wurde aber schon 1969 abgetragen und die dort befindlichen 3 Glocken kamen auf Initiative des Paitzdorfer Pfarrers Dittmar und auf Veranlassung der Landeskirche in die Paitzdorfer Kirche.

Im Juni 2000 habe ich mich auf den Weg nach Paitzdorf (bei Ronneburg) begeben, um die Culmitzscher Glocken in Bildern zu dokumentieren, durch freundliche Unterstützung der dortigen Pfarrin.



Es ist schon beeindruckend, im Kirchturm vor den ehemals in Culmitzsch klingenden Glocken zu stehen. Das Geläut wurde in Paitzdorf am 16. November 1969 geweiht, da diese Kirche zu der Zeit nur 1 Glocke besaß.

1. Die große Glocke (Bronze) wiegt 24 Ztr. und hängt in der Turmmitte hinten.
Umschrift: "EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE"
vorn (zur Turmmitte): ein Kreuz
hinten (zur Jalousie): "NUR EWIGEN UND ERNSTEN DINGEN SEI IHR METALLNER MUND GEWEIHT" (aus Schillers: "Glocke")
2. Die mittlere Glocke (Bronze) wiegt 11 Ztr. und hängt im Turm links.
Umschrift: "JESUS CHRISTUS GESTERN UND HEUTE UND DERSELBE AUCH IN EWIGKEIT"
vorn: das Christussymbol Chi und Rho (X P)
hinten: "ZUR EINTRACHT ZUM HERZINNIGEN VEREINE VERSAMMLE SIE DIE LIEBENDE GEMEINDE"
3. Die kleine Glocke (Bronze) wiegt 8 Zentner und hängt im Turm rechts.
Umschrift: "DES HERRN WORT BLEIBT IN EWIGKEIT"
vorn: ein Kreuz
hinten: "SO LEHRE SIE DASS NICHTS BESTEHET DASS ALLES IRDISCHE VERGEHET"

Die kleine Glocke stammt wohl aus Katzensdorf? Am Joch ist eine gegossene Tafel mit folgender Inschrift angebracht: "**KATZENDORFER GLOCKE / ZUR ERINNERUNG AN DIE EHEMALIGE / GEMEINDE KATZENDORF / GESTIFTET VON FRÜHEREN EINWOHNERN / IM NOVEMBER 1958**".

Lassen wir nun an dieser Stelle die Chronik sprechen: "... im Jahre 1897 hat sich die Gemeinde Culmitzsch durch Umguß der alten Glocken (zwei waren wohl aus dem Jahr 1695 und eine von 1803) ein neues Kirchengeläut unter großen Opfern erworben. Alle drei neuen Glocken wurden von der Firma Franz Schilling & Söhne in Apolda geschaffen..." (siehe Glockeninschriften wie oben!)

Weiter in der Chronik "... die beiden großen Glocken von 1897 müssen als Kriegsmetallspende 1917 abgeliefert werden in Culmitzsch gibt es größere Schwierigkeiten denn 2 neue Bronzeglocken, die zu der Hängenden passen, kosten ca. 10.000 Reichsmark und ein Stahlgeläut kostet evtl. fast so viel ..." Es werden Geldsammlungen in den eingepfarrten Dörfern veranstaltet und es wird auch beschlossen, die Glocken doch in Bronze anzuschaffen. Beim Neubau des Glockenstuhles wird ein längst empfundener Mangel beseitigt. Die Glocken schwingen bisher von Nord nach Süd und waren daher in den eingepfarrten Orten, die in der Längsachse Westen -Osten liegen, nur schwer zu hören. Nunmehr wird der Stuhl gedreht und erhöht werden.

An anderer Stelle der Chronik "... die Glockenfirma teilt mit, dass die Glocken Anfang 1920 fertig sind und dass sie nunmehr **11.000 RM** kosten sollen. Im Mai teilt die Firma mit, dass sie statt der **11.000 RM** jetzt plötzlich **36.000 RM** von uns fordere. Nach etlichen Gerichtsterminen und einem Vergleich zahlt Culmitzsch statt **11.000 RM** jetzt **15.000 RM** für ordnungsgemäße Ausführung der Glocken, wenn sie bis zum 01. Februar 1921 auf dem Turm hängen ..."

Am 30. Januar 1921 begeht die Kirchengemeinde Culmitzsch mit Zwitzschen, Friedmannsdorf, Katzensdorf und Kleinkundorf einen Festtag, galt es doch die neuen Glocken ihrer Bestimmung zu übergeben. "... schon am Sonnabend zuvor wurde mehrstün-

dig Probe geläutet. Am Sonntag wurden sie feierlich geweiht. Es sind dieselben, wie die alten, die wir mit Ausnahme der einen dem Vaterland geopfert haben, es sind die alten Töne: fis, gis, cis; es ist auch wieder dasselbe Metall und es sind die alten Inschriften ... so sind sie wieder auferstanden, die 1897 beschafften und am 01. Juli 1917 geopfert und zerschlagenen Glocken. Herr Ernst Barth und Walter Götz aus Culmitzsch zogen die Glocken hoch und Herr Oberamtmann Speck stellte sein Geschirr bereit, zur Abholung der Glocken vom Bahnhof"

Die Läuteordnung war zu dieser Zeit folgende:

Mittag und Abend	die große Glocke
Festtage am Sonnabend - Abend	3 Glocken
Sonntagsgottesdienst 8.00 Uhr	die mittlere Glocke
Sonntagsgottesdienst 9.00 Uhr	die große Glocke
Sonntagsgottesdienst 10.00 Uhr	3 Glocken
Festgottesdienste zu denselben Zeiten	3 mal alle 3 Glocken
Weihnachten, Ostern, Pfingsten 6.00 Uhr	3 Glocken
Taufe	die kleine Glocke
Trauung	3 Glocken
Große Beerdigung vormitt. und beim Leichenbegräbnis.	3 Glocken
Kleine Beerdigung	die kleine und die mittlere Glocke.

Privatarchiv: G. Benkel/Kleinkundorf
Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins Berga/E.

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im Juni 2000

Die letzten wenigen angenehmen Maitage mit Temperaturen um die 17 °C wurden mit hochsommerlichen Wärmegraden um 29 °C ab 2. Juni abgelöst. Über vier Tage (2. - 5. des Monats) goß die Sonne tropische Heißluft über uns. Das sollte aber nur ein Vorspiel sein. Mit einem kräftigen Gewitter, begleitet mit Regenschauern, sanken die Temperaturen vom 5. zum 6. auf 18°C. Für zwei Tage hielt die Abkühlung an. Danach, unmittelbar vor Pfingsten und über die Feiertage bis Mitte des Monats durften wir uns wiederum an hochsommerlichen Wetter erfreuen. Zur Abkühlung regnete es in den Nächten zum ersten 2,5 l/qm und zum zweiten Pfingstfeiertag 8 l/qm. Diese zweite Schönwetterperiode hatte am 13. Juni mit 30°C Tagestemperaturen ihren Höhepunkt, wiederum sanken für zwei Tage (16./17.) die Werte auf 14 °C bzw. 18 °C. Als wollten es die Wtermacher besonders gut machen. Am 21.6., Sommeranfang, wurden 35 °C gemessen. Um diese Zeit (18. - 23.6.) lagen die Temperaturen zwischen 23 °C und 35 °C. Danach setzte kühles und windiges Wetter ein, das bis Monatsende anhielt.

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum:	13,6 °C
Mittleres Tagesmaximum:	23,9 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	7 °C (01.06.)
Höchste Tagestemperatur:	35 °C (21.06.)

Niederschläge:

Anzahl der Tage:	11
Gesamtmenge pro qm:	48,5 l
Höchste Niederschlagsmenge:	16,5 l/qm

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juni 94:	45,0 l/qm
Juni 95:	145,5 l/qm
Juni 96:	74,0 l/qm
Juni 97:	45,0 l/qm
Juni 98:	88,5 l/qm
Juni 99:	81,0 l/qm

H. Popp

Arbeitskräfte für Baden-Württemberg gesucht

Während in den neuen Bundesländern eine seit Jahren anhaltende, hohe Arbeitslosigkeit zu registrieren ist, gestaltet sich der Arbeitsmarkt in anderen Regionen Deutschlands wesentlich freundlicher. Bei einer Arbeitslosenquote von 5,2 Prozent (Thüringen: 14,7 Prozent) im Mai gehört u. a. Baden-Württemberg zu den Bundesländern, in denen Fachkräfte bereits händeringend gesucht werden. Die Thüringer Arbeitsämter haben dies zum Anlaß genommen, gezielt Aktivitäten einzuleiten, die Thüringer Arbeitssuchenden eine Arbeitsaufnahme in Baden-Württemberg erleichtern soll. Das Geraer Arbeitsamt beteiligt sich an dieser Aktion. Hier waren im Rahmen der bisher auf das Hotel- und Gaststättengewerbe begrenzten Initiative "Arbeiten, wo andere Urlaub machen" bereits gute Erfahrungen mit dem Arbeitsamt Konstanz gemacht worden.

Innerhalb der aktuellen Initiative werden vom Arbeitsamt Gera mehr als 700 Arbeitsuchende angeschrieben, die Arbeit als Dreher oder Fräser, Werkzeugmacher, Elektrogerätebauer, Maschinenbau- bzw. Elektroingenieure und Datenverarbeitungsfachleute suchen. Eine Arbeitsaufnahme in der Ferne kann das Arbeitsamt durch Mobilitätshilfen finanziell unterstützen. Mit den interessierten Frauen und Männern wird dann der direkte Kontakt mit den baden-württembergischen Unternehmen hergestellt, die einen Bedarf an Fachkräften gemeldet haben.

Landratsamt Greiz

Förderung von Kulturdenkmälern - Termin für Antragstellung verlängert

Verlängert wird die Antragsfrist für die Bewilligung von Zuwendungen für Denkmalschutz und Denkmalpflege. Wie die untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Greiz informiert, besteht nun laut einem Erlass des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Möglichkeit, noch bis 30. September 2000 einen Antrag auf Zuwendung für das Haushaltsjahr 2001 zu stellen. Entsprechende Formulare zur Beantragung von Zuschüssen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern sind im Landratsamt Greiz, Dr.-Scheube-Str. 6 (Haus II) in der unteren Denkmalschutzbehörde, Tel. 03661 / 876462 zu erhalten und auch an diese Stelle wieder einzureichen.

Deutsches Rotes Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz - Kreisverband Landkreis Greiz e. V. bietet Sportlern und Übungsleitern, Trainern und interessierten Bürgern die Möglichkeit, auf dem Gebiet

"Erste Hilfe für Sportgruppen"

sich weiterzubilden bzw. vorhandene Kenntnisse aufzufrischen. Ziel der Weiterbildung in Erster Hilfe ist es, vor unnötigen Gefahren zu warnen und praktikable, medizinisch aktuelle Maßnahmen zu vermitteln, mit denen Folgeerscheinungen von Sportunfällen, wie Sportschäden oder bleibende Invaldität gekonnt vermieden werden können.

Anmeldungen telefonisch unter:

036628/499-0	DRK-Geschäftsstelle Zeulenroda
03661/671116	DRK-Geschäftsstelle Greiz.

Böttcher

Abt.-Ltrn. Dienste im RK

Information des Zweckverbandes TAWEG

über die Verwendung von Zusatzstoffen in der Trinkwasseraufbereitung der öffentlichen Wasserversorgung der Stadt Berga mit den dazugehörigen Ortsteilen

Die Versorgung der Stadt Berga mit den dazugehörigen Ortsteilen erfolgt ausschließlich durch Trinkwasser vom Fernwasserzweckverband Nord- und Ostthüringen. Zur Aufbereitung des Wassers zu Trinkwasser sind folgende Aufbereitungsschritte unter Verwendung folgender Zusatzstoffe erforderlich. Nachdem das Wasser der Talsperre Zeulenroda der nachgeschalteten Talsperre Weida zugeflossen ist, erfolgt hier die Entnahme aus 6 m bis 14 m Tiefe. Das Rohwasser wird anschließend zur Aufbereitungsanlage in Dörtendorf gepumpt.

Als ersten Aufbereitungsschritt durchfließt das Rohwasser eine Mikrosiebanlage (Siebtrommeln), in welcher neben Plankton auch andere Schwebstoffe zurückgehalten werden.

Anschließend wird dem Wasser Aluminiumsulfat als Flockungsmittel zudosiert, welches die Bindung noch vorhandener kolloider und feinsuspendierter Wasserinhaltsstoffe bewirkt. Nach der Zugabe des Aluminiumsulfates als Flockungsmittel bilden sich in den nachgeschalteten Reaktionsbecken Makroflocken, welche in den anschließenden Kiesfiltern, beim Durchsickern in den Filterschichten, zurückgehalten werden. Das gefilterte Wasser durchläuft anschließend drei nacheinander geschaltete Reinwasserbehälter und wird hier durch die Zugabe von Chlordioxid entkeimt.

Als letzter Aufbereitungsschritt erfolgt im Wasserwerk noch die Zugabe von Kalkwasser, um die überschüssige aggressive Kohlensäure zu binden und den pH-Wert anzuheben. Damit wird der pH-Wert in einen Bereich eingestellt, der das Trinkwasser nicht aggressiv gegenüber Rohmaterialien wirken läßt.

Bedingt durch die lange Aufenthaltszeit im Fernwassersystem (Fernwasserleitungen und Hochbehälter) macht sich teilweise, zur sicheren Desinfektion, die Nachdosierung von Chlorlauge (Natriumhypochlorit) durch den Zweckverband TAWEG erforderlich.

Die eingesetzten Verfahren und Zusatzstoffe zur Wasseraufbereitung entsprechen den Forderungen des DIN-/DVGW (Dachverband der Gas- und Wasserwerke) -Regelwerkes sowie des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes und der Trinkwasserverordnung.

Ihr Zweckverband TAWEG

DAK Greiz informiert

Tag der offenen Tür

Die DAK Greiz lädt alle Auszubildenden ganz herzlich am **01. August 2000**

in ihre Geschäftsräume im Gartenweg 3a zum **"Tag der offenen Tür"**

ein.

Das DAK-Team steht in der Zeit von

8.00 - 18.00 Uhr

gerne zur Beantwortung aller Fragen rund um die Ausbildung, zum Krankenversicherungsschutz oder Leistungsangebot für Auszubildende zur Verfügung.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Tipps der AOK

AOK-Auslandskrankenschein für Ungarn

Für Ungarn-Urlauber hält die AOK im Greiz ab sofort einen speziellen Auslandskrankenschein parat, so Regionalleiterin Sabine Noll. Denn mit Ungarn besteht seit kurzem ein Sozialversicherungsabkommen, welches die ärztliche, zahnärztliche und Krankenhausbehandlung „auf Krankenschein“ im Falle eines Falles für Urlauber in Ungarn regelt. Da es einen eventuellen Krankenrücktransport im Ausland nicht auf Urlaubskrankenschein gibt, ist eine private Auslandsreise-Krankenversicherung wie in allen anderen Staaten zusätzlich empfehlenswert, so Frau Noll. Denn sie deckt das Risiko eines eventuellen Krankenrücktransportes ab, ist nicht teuer und wird z. B. von Reisebüros und Automobilclubs angeboten.

Den Urlaubskrankenschein für Ungarn und Informationen zum Krankenversicherungsschutz im Urlaub gibt es in allen AOK-Geschäftsstellen im Kreis Greiz so Frau Noll. Er kann aber auch sozusagen last minute - über das gebührenfreie Servicetelefon der Kasse unter 0130 / 863925 bestellt werden.

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertabote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

— Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,

In den Folgen 43, 98704 Langwieseen,

Tel.: 03677 / 2050-0, Fax: 03677 / 2050-15

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

— Verantwortlich für den amtlichen Teil:

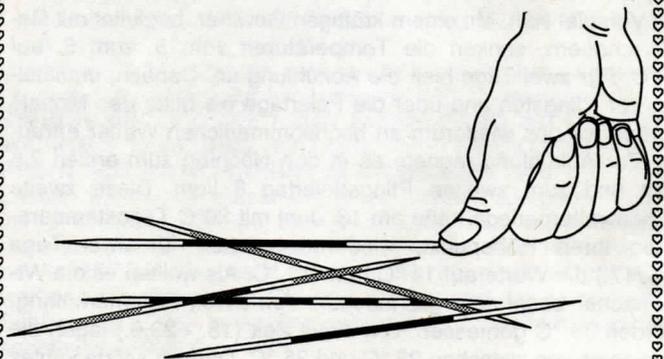
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

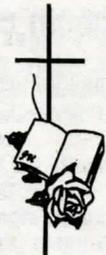
— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nur die Ruhe, denn



- Ihre Anzeige ist bei uns in den besten Händen,
- unsere Leser sind Ihre Verwandten, Freunde oder Nachbarn!

Bestattungsinstitut „Pietät“
Jutta Unteutsch
 Berga/E., Kirchplatz 18
 Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
 telefonisch Tag und Nacht erreichbar
 unter 036623 / 2 18 15



RISTORANTE **PIZZERIA**
Bell' Italia
 Berga • Brauhausstraße 15
 Tel. 036623/2 03 58
Wir machen Urlaub
vom 17.07. - 30.07.00

Fliesen zum Wohlfühlen



Fliesen Hannes

Meisterbetrieb
 ♦ Beratung
 ♦ Verkauf
 ♦ Verlegung

Johannes Wildenauer
 Siebenberge 8
 07580 Ronneburg
 Tel. 03 66 02 / 3 62 80
 Fax 03 66 02 / 92 40 09
 Fu.-Tel.: 0171 / 4274336

Cafe Poser
 07980 Berga
 August-Bebel-Str. 18
 Tel. 036623 / 60 00
Wir haben Urlaub
vom 31.07. - 15.08.00

Rudolf-Diener-Straße 9 07545 Gera
 Telefon: 0365/24996 Fax: 0365/24997

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Interessenschwerpunkte: Gewerblicher-Rechtsschutz, Erbrecht
 (Priv. Tel.: 036623/21432 Steinternühle, 07980 Waltersdorf/Berga)

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

WERBUNG
die Brücke zum Erfolg

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
 laufen bei uns die
 Telefone heiß.
 Geben Sie Ihre Angebote
 doch schon einen Tag
 früher durch.
 So sparen Sie lästiges
 Wählen. Oder noch
 einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
Inform-Verlags-GmbH
& Co KG
 In den Folgen 43
 98704 Langewiesen
 Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
 Fax (0 36 77) 20 50 - 15

Bestattungshaus Francke - Inh. Rainer Francke
 fachgeprüfter Bestatter




Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesverband der Bestattungsgewerbetätigen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga
Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.

Wunschel
 Fliesenleger-Meisterbetrieb

- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

Lust auf Fliesen?

Zwischen Nr. 4 • 07580 Seelingstädt
 Tel. 036608/90756 • Fax 036608/93363

Wir planen Ihr neues Bad in 3 D!



Sind Sie reif für die Insel?

BOUNTY® macht Ihren Traum wahr und bringt Sie direkt auf die Insel

Fühlen Sie sich manchmal reif für die Insel? Inmitten des Alltagsgeschehens schweifen die Gedanken plötzlich ab, und für einen Moment befindet man sich in einer Traumwelt - wer kennt diese Gefühle nicht? Oft entdeckt man in Gedanken tropische Inselparadiese wie in der exotischen Welt der Bounty Werbung. Mit Bounty, dem Exotik-Riegel aus saftigem Kokosmark umhüllt von Milch- oder Zartbitterschokolade, wird dieser Traum von palmengesäumten Stränden, türkisfarbenem Wasser und Sonne Wirklichkeit.

Insel zu gewinnen

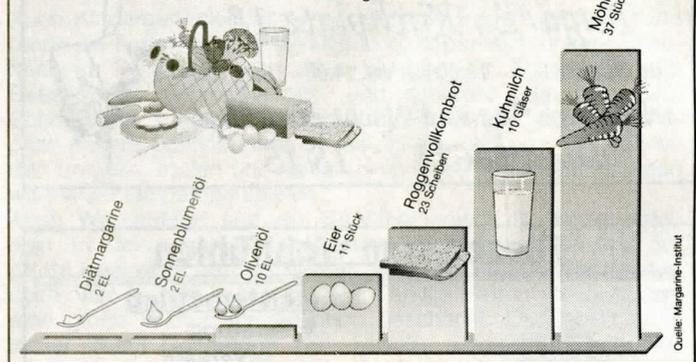
Wer sich einmal wie Robinson Crusoe fühlen will, hat mit Bounty jetzt die Gelegenheit, Inselexotik hautnah zu erleben. Das Gewinnspiel „Ihre Trauminsel“ löst für Sie das Traumticket für ein exotisches Inselerlebnis. Wer Lust hat, für einen Monat eine Trauminsel sein eigen



zu nennen und bis zu fünf seiner Freunde mitzunehmen, kann über Teilnahmekarten im Handel oder die Hotline 040/19 722 beim Bounty Gewinnspiel mitmachen. Auch die neue Bounty Internet-Seite www.bounty-insel.de bietet die Möglichkeit zur Teilnahme. Per Mouseklick kann man magische Momente erleben und wird zu einem virtuellen Exotik-Trip eingeladen: Rauschende Meeresbrandung und sanfte Windgeräusche laden dazu ein, für einen kurzen Moment den Alltag zu vergessen und sich seinen Tagträumen hinzugeben. Eben traumhaft exotisch.

Vitamin E – die DGE empfiehlt 14 mg pro Tag

In diesen Lebensmitteln steckt Ihr Tagesbedarf



Nutzen Sie die natürlichen Ressourcen! Bereits beim Frühstück kann mit Margarine ein „Stück Natur“ auf dem Brot landen – und gleichzeitig auch das lebensnotwendige Vitamin E. Es ist in allen pflanzlichen Ölen enthalten und wirkt antioxidativ. Das heißt, es schützt unseren Körper vor schädlichen

Einflüssen durch Radikale. Neben den Pflanzenölen und daraus hergestellter Margarine stellen auch Eier, Vollkornbrot und Gemüse eine natürliche Quelle dar. Allerdings müssen von ihnen extrem große Mengen verzehrt werden, um auf die empfohlene Vitamin E Menge zu kommen.

Urlaub, Sonne und ein strahlendes Lächeln – Wie Sie Ihren Urlaub ohne Lippenherpes genießen können

Die schönste Zeit des Jahres läßt nicht mehr lange auf sich warten. Der Urlaub steht vor der Tür, die Reise ist gebucht und mit jedem Tag wächst die Vorfreude. Langsam füllt sich der Kopf mit langen Listen von den Dingen, die unbedingt mit ins Gepäck gehören. Dazu zählt auch die Reiseapotheke, um gegen mögliche Wehwechen gewappnet zu sein. Schließlich steht unser Immunsystem gerade vor und während einer Reise unter besonderem Stress. Der Flug, die Klima- und Zeitumstellung und die ungewohnte UV-Strahlung belasten unseren Körper.

Nicht selten kommt es am Ziel der Urlaubsträume schon in den ersten Tagen zum Ausbruch eines unerwünschten Mitreisenden: des Lippenherpes. Die hässlichen und schmerzhaften Lippenbläschen plagen den Betroffenen zehn bis vierzehn Tage.



Nur wenn beim ersten Kribbeln eine antivirale Creme, wie z.B. Zovirax®, aufgetragen wird, kann man der Infektion Einhalt bieten. Deswegen sollte eine antivirale Lippenherpescreme nicht in der Reiseapotheke fehlen.

Zusätzlich kann man einem Lippenherpes-Ausbruch durch ein paar leicht einprägsame Regeln vorbeugen. Am wichtigsten ist, dass man in den ersten Tagen des Urlaubs darauf achtet, das Immunsystem zu stärken. Dazu gehört neben viel Ruhe eine ausgewogene, leichte Ernährung und keine ungewohnten sportli-

chen Aktivitäten. Auch ausgedehnte Sonnenbäder sollten unterbleiben, damit sich die Haut langsam an die stärkere UV-Strahlung anpasst. Am besten schützt man die Lippen mit einem Pflegestift mit hohem Lichtschutzfaktor. Empfindliche Menschen sollten vorbeugend eine antivirale Creme auftragen, um so eine Infektion zu verhindern. Mit dem praktischen Cremespender im Reisegepäck kann jeder selbst dafür sorgen, dass der Traumurlaub nicht zum Albtraum wird.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter „www.zovirax.de“. Eine spezielle Infobroschüre zum Thema Lippenherpes und Urlaub sowie eine Reisecheckliste erhalten Sie unter: „Zeitzeichen Lippenherpes“ – Zovirax-Infodienst, Stresemannallee 28, 60596 Frankfurt, Fax 069-63306 6 60

Den Süden der USA entdecken

Acht neue ADAC-Reiseführer als Ferienbegleiter

Der Süden der USA – das sind die Bundesstaaten Alabama, Georgia, Louisiana, Mississippi, North Carolina, South Carolina sowie Tennessee. Die mehr als 480



Sehenswürdigkeiten reichen vom 2000 Meter hohen Gebirgszug der Appalachen im Nordosten bis zu den grünen Ebenen beiderseits des Mississippi. Durch die Berge führende Autotouren, wie der Blue Ridge Parkway, und Wanderpfade, wie der 3450 Kilometer lange Appalachian Trail, zählen zu den grandiosen, unvergesslichen Urlaubserlebnissen. Weil auch dieses Jahr viele deutsche Touristen Nordamerika bereisen, hat der ADAC-Verlag jetzt den Reiseführer „USA-Südstaaten“ herausgebracht. Das 144-seitige Buch – ab sofort für 19,80 Mark im Buchhandel und in allen Clubgeschäftsstellen erhältlich – ist mit 150 Farbbildern, zwei Übersichtsplänen, sieben Stadtplänen und einer Detailkarte der ideale Urlaubsbegleiter. Neben dem USA-Band sind sieben weitere ADAC-Reiseführer neu erschienen: Sie berichten ausführlich über die Inseln Fuerteventura, Sardinien, Rhodos, Zypern und Jamaika sowie über Kenia und die Emilia Romagna. Damit bietet die Palette der ADAC-Reiseführer jetzt 86 Titel. Alle sind reich bebildert, und informieren umfassend über Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten, Kultur und Landesgeschichte. Die handlichen Bücher können auch per Internet unter www.adac.de bestellt werden.

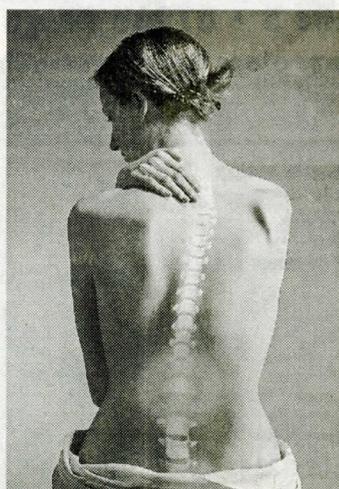
Schmerztherapie mit Opioiden

Wenn Rückenschmerzen chronisch werden

Jeder vierte Deutsche sucht einmal im Jahr wegen Rückenschmerzen den Arzt auf. Die Ursachen können vielfältig sein. Häufig sind Bewegungsmangel, Fehlbelastungen der Wirbelsäule oder beruflicher Stress verantwortlich. Andere Auslöser üben direkten Druck auf die Nerven aus, wie z.B. der vorgegetretene Bandscheibenkern beim Bandscheibenvorfall. Nicht selten werden aus den einmaligen Beschwerden langwierige Leiden. Etwa bei jedem fünften Patienten hören die Schmerzen nicht mehr auf, sie werden zu seinem ständigen Begleiter und sind damit chronisch geworden.

Schmerztherapeutische Rund-um-Behandlung

Ist der Rückenschmerz chronisch geworden, muss man ihn als eine eigenständige Krankheit behandeln. Neben einem geziel-



Rückenschmerzen sind eine Volkskrankheit. Ursachen sind Fehlhaltungen und Überbelastungen. Aber auch Stress spielt eine große Rolle.

ten Bewegungsprogramm sollte eine schmerztherapeutische „Rund-um-Behandlung“ von Hausärzten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und auch Psychologen erfolgen. Primäres Behandlungsziel ist, dass der Patient schmerzfrei wird, um seinen gewohnten Tagesablauf wieder aufnehmen zu können.

Keine Angst vor Opioiden

Experten empfehlen bei starken Schmerzen retardierte Opiode, die z.B. als Pflaster zur Verfügung stehen: Der Wirkstoff Fentanyl befindet sich in einem Reservoir, wird von dort durch eine Kontrollmembran langsam und gleichmäßig an die Haut abgegeben und ins Blut transportiert. Das Pflaster wirkt drei Tage lang. Das bedingt, dass der Patient über einen relativ langen Zeitraum nicht an seine Erkrankung erinnert wird.

Reisemängel bei Abenteuerreisen

Neuer ADAC-Leitfaden „Ihr gutes Recht von A-Z“ klärt auf

Wer eine Abenteuerreise bucht, kann Reisemängel nur in eingeschränktem Umfang geltend machen. Der neue ADAC-Leitfaden „Ihr gutes Recht von A-Z“ rät daher, erst nach einem gründlichen Studium der Reisebeschreibung zu entscheiden, ob man körperlich und psychisch in der Lage ist, eine solche Unternehmung auch durchzustehen. Doch nicht nur zum Thema Reise gibt das ADAC-Buch wertvolle juristische Hinweise. Das 560-seitige Nachschlagewerk, das für 69,90 Mark im Buchhandel, in allen Clubgeschäftsstellen und im Internet unter www.adac.de erhältlich ist, behandelt in mehr als 600 Stichworten alle wichtigen Rechtsfragen des Alltags.

In Rechtsstreitigkeiten gerät man nämlich schneller als man glaubt. Mietstreitig-



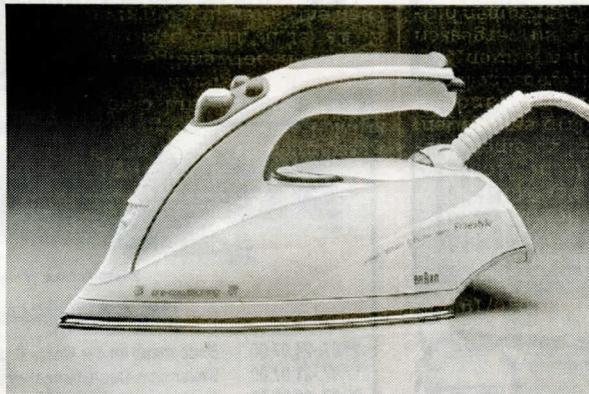
keiten, Unfälle, Beleidigungen, Einsprüche – in diesen und vielen anderen Situationen benötigt man Hilfe, um zu erfahren, wie es um das eigene Recht bestellt ist und wie die Chancen stehen, dieses Recht durchzusetzen. „Ihr gutes Recht von A-Z“ steht dem Leser zuverlässig zur Seite. Ohne kompliziertes „Juristendeutsch“ erläutert es leicht verständlich die Situation und gibt eindeutige Auskunft. Durch die alphabetische Gliederung ist das Werk zudem einfach zu nutzen. Eine spezielle Broschüre mit Vorlagen für Verträge, Vereinbarungen und Briefe ergänzt das Buch und macht es leicht, Informationen und Ratschläge in die Tat umzusetzen.

Erleben Sie den Unterschied ...

... mit dem neuen Dampfbügelisen Braun FreeStyle

So einfach und bequem können jetzt perfekte Bügelergebnisse mit dem neuen Dampfbügelisen Braun FreeStyle sein. Denn mit diesen leistungsstarken und komfortablen Modellen ist Braun der Aufbruch in eine neue Bügelisendimension gelungen. Ausgereifte Technologie und hoher Bedienungskomfort bringen das Dampfbügeln auf den Punkt – man merkt den Unterschied!

Ausgestattet mit einem offenen Griff bietet das Dampfbügelisen Braun FreeStyle SI 6530 einen ganz neuen Bügelkomfort. Schlank, griffig und ergonomisch passt sich das Top-Modell individuellen Griffhaltungen an. Damit ist Dampfbügeln noch bequemer, man bekommt ein neues, freies Gefühl – und es ist durch die innovative „Hart/Weichtechnik“ leicht und angenehm zu bedienen. Beim Dampf ein/aus genügt ein wenig Druck auf den „Soft-touch“-Druckschalter. Aber auch ohne den Druckschalter zu bedienen ist Braun FreeStyle SI 6530 einsatzbe-



reit. So effektiv, bequem und komfortabel war Dampfbügeln bei Braun noch nie!

Mit einer Leistung von 1800 Watt und einem Dampfstoß von 85 g/m ist FreeStyle SI 6530 ein Spitzengerät. Die Dampf-Vorbehandlung richtet durch innovative Dampf-

kanäle fünfmal soviel Dampf nach vorn auf die Bügelwäsche, um das Gewebe vorzubehandeln. Dadurch werden noch schnellere, makellose Bügelergebnisse erzielt!

Braun FreeStyle: Die neue Bügelisendimension von Braun ist im Handel ab Juli erhältlich.

Woher kommt die Rente?

Die gesetzliche Rentenversicherung spielt in Deutschland bislang noch eine tragende Rolle bei der Altersversorgung. Im Schnitt bezieht bei uns ein Zwei-Personen-Rentnerhaushalt zu 85 Prozent seine altersspezifischen Ruhegelder aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Die betriebliche Altersvorsorge macht nur fünf Prozent und die private Absicherung nur zehn Prozent bei den Finanzquellen der Rentner aus. Ein internationaler Vergleich zeigt, dass die enorme Bedeutung der gesetzlichen Rentenversicherung keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist. So ist beispielsweise der Stellenwert von gesetzlicher und betrieblicher Altersvorsorge in den Niederlanden nahezu identisch. Und in den USA finanzieren die Rentner ihr Leben zu 42 Prozent mit Hilfe von privater Vorsorge. Auch in Deutschland wird in den kommenden Jahren aufgrund der demographischen Entwicklung ein Um-

Internationaler Vergleich Finanzquellen der Altersversorgung

Angaben in Prozent für einen Zwei-Personen-Rentnerhaushalt

	Gesetzliche Rentenversicherung	Betriebliche Altersvorsorge	Private Altersvorsorge
Deutschland	85	5	10
Großbritannien	65	25	10
Niederlande	50	40	10
USA	45	13	42
Schweiz	42	32	26



denken erforderlich sein. Laut aktuellen Untersuchungen werden schon in 30 Jahren auf jeweils 100 Bundesbürger im Alter von 20 bis 60 Jahren mindestens 80 Ältere kommen, derzeit sind es 39.

Gesundes Sommervergnügen mit dem neuen Bonduelle Grillgemüse

Bonduelle präsentiert neuen Grillspaß mit innovativen Gemüseideen

Achtung! Einfacher und gesünder kann Grillen nicht sein: Speziell für das sommerliche Grillvergnügen hat Bonduelle das neue „Grillgemüse texanischer Art“ in der 580ml Dose kreiert. Köstlichen Kidneybohnen, knackigem Mais, sonnengereiften Tomaten und spanischen Paprikas – in einer feurigen scharf gewürzten Sauce bereits fix und fertig für den Gaumenschmaus vorbereitet – kann niemand widerstehen. Das neue Grillgemüse ist höchste Bonduelle-Qualität und Convenience at its best: einfach nur noch erhitzen.



Foto: Bonduelle

Bonduelle Genuss aus der Grillschale

Neuen gesunden Grillspaß garantiert der Gemüsespezialist mit einer weiteren „sommerlichen“ Gemüseidee! Als kulinarischen Dreierpack präsentiert Bonduelle auch die „Klassiker“ Goldmais sowie Erbsen mit

Möhrrchen extra fein in der 425ml Dose erstmals mit der praktischen Alu-Grillschale und Zubereitungstipps. Einfach das schmackhafte und gesunde Bonduelle-Gemüse in die Grillschale geben, nur noch mit ein wenig Kräuterbutter verfeinern und auf dem Grill erwärmen.

Mathenote „Mangelhaft“: Das muss nicht sein!

Rolf Metzger

Vom Bruch zum Integral

Beispiele • Aufgaben • Lösungen

Band I – Mathematische Grundlagen

Verlag Metzger Hanau

„Ich kapiert' Mathe nicht!“ Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem „Horror“-Fach. Und das sieht man dann auch im Zeugnis: „Mangelhaft“. - Das muss nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematikbücher. Sie heißen

„VOM BRUCH ZUM INTEGRAL“

(Band 1, Mathematische Grundlagen, geeignet für die Schuljahre 5 bis 10; Band 2, Höhere Mathematik, geeignet für die Schuljahre 10 bis 13). Als einzigartige Lehr-, Lern- und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswege. Die Bücher sind verständlich formuliert und eignen sich zum Selbststudium und schulbegleitenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils DM 43,- (plus DM 4,- Versandkostenanteil). Es gibt sie direkt beim:

VERLAG METZGER, Vogesenstraße 27, 63456 Hanau. Bestellung per Postkarte, Tel. (06181) 6 51 28 oder Fax (06181) 66 35 24 oder per Internet www.verlag-metzger.de.



Hallo, lieber Gerd,
 nun ist es soweit,
 am 15.07.00
 feierst Du Deinen
60. Geburtstag.

Zu diesem Ereignis wünschen wir,
 die Rassekaninchenzüchter
 von Berga/E.,
 Gesundheit und noch viele erfreuliche
 Zuchtergebnisse.



Neueröffnung am 14. Juli

Schuhlädchen
 am Markt

Inhaber: Carmen Lorenz

Schloßstraße 21
 07980 Berga

Telefon/Fax
 036623/23 46 20

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!

75 Herzlichen
 Dank

*Auf diesem Wege möchte ich mich bei
 allen Verwandten, Freunden und
 Bekannten ganz herzlich für die
 Glückwünsche, Blumen und Geschenke
 anlässlich meines
75. Geburtstages
 bedanken.*

*Besonderer Dank gilt dem Candhotel
 „Am Fuchsbach“ für die gute Bewirtung.*

Ingeburg Stark

Wolfersdorf, Juni 2000

KÜCHEN BÄDER STUDIO

07980 Berga/Elster
 August-Bebel-Straße 20
 Tel: 036623 - 31 000

Unsere Leistungen:

- Küchenaufmaß bei **Ihnen** zu Hause
- Entsorgung Ihrer **ALTEN** Küche
 beim Kauf einer **NEUEN**
- Finanzierung zu **günstigen** Konditionen

*Ihr Küchenspezialist für Möbel aller Art.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Eine Bitte des Verlages...

*schreiben Sie Ihre Anzeigenaufträge
 nicht handschriftlich, sondern mit
 Schreibmaschine.*

PIEHLER

Omnibusbetrieb -
 Reiseveranstalter &
 Reisebüro
 Chursdorf Nr. 18
 07580 Seelingstädt
 Tel. 036608 / 26 33

Internet: <http://www.piehler.de> • E-Mail: info@piehler.de

Mehrtagesfahrten 2000

16.07.-24.07.00	Badeurlaub an der Costa Brava	998,- DM
17.07.-21.07.00	Steiermark-Dachsteingebirge-Wolfgangsee	606,- DM
29.07.-02.08.00	Matterhorn und Mont Blanc	743,- DM
30.07.-02.08.00	Mecklenburger Seenplatte - Schwerin u. Rostock	545,- DM
02.08.-06.08.00	Paris mit Schloß Versailles (Ki.I bis 11 J. im DZ 692,- DM)	784,- DM
06.08.-09.08.00	Disneyland Paris (Kinder bis 10 J. im DZ 326,- DM)	443,- DM
10.08.-13.08.00	Goslar im romantischen Harz (Ki. bis 10 J. im DZ 400,- DM)	527,- DM
13.08.-17.08.00	Pfälzer Wald - St. Martin ... mit super Programm	640,- DM
18.08.-28.08.00	Irlandrundreise und London mit Stadtführung	1998,- DM
19.08.-20.08.00	Expo 2000 - Weltausstellung in Hannover	ÜF 210,- DM + Eintr.
25.08.-27.08.00	Fahrt ins Blaue???	398,- DM
27.08.-31.08.00	Laax-Bernina Express	731,- DM
29.08.-02.09.00	Berchtesgaden - Kehlsteinhaus und Salzburg	658,- DM
30.08.-03.09.00	Lüneburger Heide - Nordsee - Helgoland	654,- DM
02.09.-03.09.00	Expo 2000 - Weltausstellung in Hannover	ÜF 210,- DM + Eintr.
04.09.-10.09.00	Hohe Tatra - Rundreise	820,- DM
07.09.-10.09.00	„Rhein in Flammen“ in Rudesheim	556,- DM
08.09.-20.09.00	USA - Denver, Mesa Verde, Las Vegas, Grand Canyon	3850,- DM
12.09.-15.09.00	Kaiserstadt Wien - Helenental	557,- DM
16.09.-22.09.00	San Remo - Monaco - Nizza - Cannes	867,- DM

Die Preise verstehen sich pro Person mit Ü/HP im Doppelzimmer und Ausflüge.

Unser Weihnachts- und Silvesterkatalog 2000/2001 ist da!

Tagesfahrten 2000

22.07.00	Filmstudio Babelsberg	57,- DM + Eintr.
23.07.00	Wartburg, Eisenach und Friedrichroda	83,- DM
26.07.00	Lauscha, Oberweißbacher Bergbahn	69,- DM
04.08.00	Freizeitland Geiselwind	48,- DM + Eintr.
04.08.00	Bautzen mit Kloster Marienstern	71,- DM
05.08.00	Hamburg bei Nacht mit Reeperbahn und Fischmarkt	87,- DM
08.08.00	Kaffeetrinken bei Jens Weißflog	53,- DM
10.08.00	Kastelruther Spatzen	49,- DM + Eintr.
11.08.00	Expo 2000 - Weltausstellung in Hannover	165,- DM inkl. Eintr.

Unsere Kataloge erhalten Sie in Greiz,
 Altstadtgalerie, Marienstr. 1-5, Tel. 03661/67 11 00
 oder in jedem guten Reisebüro.

